

JuS 2022, 956 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag des Klausurerstellers und nicht Teil der amtlichen Lösungshinweise. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
Teil 1 A I 1	teleologische Reduktion für den Fall urlaubsbedingten Leerstands atypischer Kausalverlauf	3		
Teil 1 A I 2	Simultaneitätsprinzip – Fernzündungen als wesentlicher Zwischenakt	1,5		
Teil 1 A II	Fahrlässigkeitsprüfung	0,5		
Teil 1 A III–V	Auffinden der Normen	0,5		
Teil 1 B I	Rücktrittsvoraussetzungen Abgrenzung Täterschaft/Teilnahme Gesamtbetrachtungslehre Korrektur des Rücktrittshorizonts	2		
Teil 1 B II	Qualifikationsvarianten des § 224 StGB	1		
Teil 1 B III	Tatbestandsverschiebung Verhältnis Mord/Totschlag	2,5		
Teil 1 C I	error in persona Erlaubnistatbestandsirrtum Putativnotwehrexzess	3		
Teil 2	Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung Gehörsverletzung durch Zeugenvernehmung ohne Angeklagten Beweiswürdigungslösung vs. Beweisgegenstandsschutz	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

--

Bemerkungen des Korrektors: